

Mitteilungen 1995



Ehrungen

Heinz Walther – 75 Jahre

Am 17. Februar 1995 beging der ehemalige Mittelstufenlehrer Heinz Walther, Taubenheim/Landkreis Meißen, seinen 75. Geburtstag. Grund genug, dem verdienstvollen Naturschützer und Heimatfreund einen herzlichen Gruß und Dank für jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit zu übermitteln.

Heinz Walther, der seit 1955 Ortsnaturschutzbeauftragter in der Gemeinde Taubenheim ist, begann in den fünfziger Jahren einen Naturlehrpfad im Kleinen Triebischtal mit seinen Schülern anzulegen. Er ließ Bänke entlang des Pfades an der Kleinen Triebisch aufstellen und gab auf Schildern entsprechende Erläuterungen. Im oberen Teil der Triebisch bei Taubenheim ließ er eine Brücke bauen, die nach den Wilsdruffer Heimatforschern und Lehrern Kühne und Ranft benannt wurde. Anlässlich von Schul- und Heimatfesten schrieb er eine Reihe von Aufsätzen in Broschüren zur Natur und Heimat, wovon insbesondere die Entwicklungsgeschichte der Kleinbahn zu Beginn unseres Jahrhunderts (seit 1909) zu erwähnen wäre. Natürlich gab es eine Schrift zum Lehrpfad im Kleinen Triebischtal, die die damalige Zeitschrift der Maschinen- und Traktorenstation herausbrachte.

Heinz Walther versteht es, einen engen Kontakt zum Kreisnaturschutzbeauftragten zu halten und für die Naturschutzhelfer und die Gemeinde Taubenheim Beraterfunktion zu wahren. Als Pilzberater hatte er ohnehin eine wichtige ehrenamtliche Tätigkeit zu erfüllen, wofür ihm auch an dieser Stelle gedankt sei.

Wir wünschen dem Jubilar weiterhin gute Gesundheit und danken für seine jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit.

R. Mäser,
Kreisnaturschutzbeauftragter
Landkreis Meißen

Dr. Rolf Mäser - 70 Jahre

Herr Dr. Mäser vollendet am 19. November sein 70. Lebensjahr. Seit 43 Jahren wirkt er im Landkreis Meißen ehrenamtlich als Kreisnaturschutzbeauftragter.

Nach Rückkehr aus der russischen Kriegsgefangenschaft im November 1948 legte der gelernte technische Zeichner 1949 die Lehrerprüfung ab und qualifizierte sich 1952/53 zum Biologie-Fachlehrer. 1960 schied er aus dem Schuldienst aus und übernahm als wissenschaftlicher Mitarbeiter und später bis zu seiner Pensionierung 1991 als Direktor die Puppentheatersammlung des Museums für Volkskunst der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. 1980 promovierte er zum Dr. phil. an der Pädagogischen Hochschule Dresden.

Sein nebenberufliches Wirken ist bis auf den heutigen Tag eng mit dem Naturschutz verbunden, wobei ihm insbesondere seine organisatorischen Fähigkeiten zugute kommen. Durch eine ausgedehnte Vortragstätigkeit ist es ihm gelungen, viele Bürger für den Naturschutzgedanken zu gewinnen. Besonders wichtig ist ihm vor allem die Arbeit mit jungen Menschen. Die zusammen mit Schülern aus der Gemeinde Polenz/Kr. Meißen durchgeführte Einrichtung des "Naturlehrpfades Diebeskeller" (des zweiten Naturlehrpfades in Sachsen) stand am Anfang seines Wirkens für den Naturschutz.

1952 wurde Dr. Mäser Kreisnaturschutzbeauftragter und übernahm den Vorsitz der Interessengruppe Natur- und Heimatfreunde im Kulturbund. 1956 gründete er die Fachgruppe Ornithologie beim Kulturbund und wurde deren Vorsitzender. In den 50er Jahren erarbeitete Dr. Mäser eine umfassende verbale und fotografische Dokumentation der Naturschutzobjekte im Landkreis Meißen, die noch heute die Grundlage für unsere Arbeit bildet. Außerdem begann er mit dem Aufbau einer Gruppe ehrenamtlicher Naturschutzhelfer, die er noch